

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Verb	5 - 7
Nomen	8 - 10
Artikel und Pronomen	11
Adverb	12 - 13
Präpositionen.....	14
Junktion	15 - 16
Verbgruppe	17 - 18
Nominalgruppe	19 - 20
Adjektivgruppe	21 - 22
Satz und Satzglieder	23 - 24
Verb	25 - 30
Nomen	31 - 36
Artikel und Pronomen.....	37 - 38
Lösungen.....	39 - 59

Wochenplan zum Thema „Verb“ (Wiederholung)

Schau dir die Regel zu Präteritum und Perfekt an. → Z1

<p>Mo.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Vergleich Präteritum - Perfekt</p> <p>Unterstreiche alle Verben im Perfekt. → Z2</p>
<p>Di.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Vergleich Präteritum - Perfekt</p> <p>Wandle Tims Aussagen in einen formalen (schriftlichen) Text um. Dazu verwendest Du das Präteritum.</p>
<p>Mi.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Vergleich Präsens - Futur I</p> <p>Präsens (→ Sicher/Gewissheit) oder Futur I (→ Unsicher/Wahrscheinlichkeit)? Setze die richtige Zeit ein. → Z3</p> <p>Wenn es schneit, _____ alles weiß _____ (sein). Wenn es regnet, _____ ich durchnässt _____ (sein). Wenn es heute regnet, _____ es den ganzen Tag _____ (regnen). Wenn ich kurze Haare habe, _____ ich mit dem Föhnen nicht lange _____ (brauchen) Wenn ich kurze Haare habe, _____ meine Freunde geschockt _____ (schauen).</p>
<p>Do.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Plusquamperfekt</p> <p>Was ist gestern alles geschehen? Welche der beiden Handlungen liegt länger zurück (Plusquamperfekt)? → Z4</p> <p>1. Gestern _____ Anna Bauchschmerzen _____. (haben) Zuvor _____ sie eine komplette Tafel Schokolade _____ (essen). 2. Nachdem die Ratte Gift _____ (fressen), _____ sie _____ (sterben). 3. Ellen _____ aufgeregt in ihrem Manga _____ (blättern), das sie sich am Kiosk _____ (kaufen). 4. Eric _____ sich für ein Praktikum bei mehreren Schreinereien _____ (bewerben) und _____ gleich drei Zusagen _____ (erhalten).</p>
<p>Fr.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Partizip I</p> <p>Bilde das Partizip der folgenden Nomen. → Z5</p> <p>Schwester (lachen) – die lachende Schwester</p> <p>Boxer (kämpfen), Hund (bellen), Baby (schreien), Chor (singen), Reporter (berichten), Hände (beten), Termin (nahren), Zahnärztin (untersuchen), Frosch (hüpfen), Decke (wärmen), Kälte (klirren), Fest (rauschen), Mitarbeiter (streiken)</p>

Zusatzmaterial zum Thema „Verb“

→ Z1



Präteritum und **Perfekt** beschreiben eine Handlung in der Vergangenheit. Es gibt jedoch einen Unterschied:

Präteritum: Wird für Handlungen in der **Vergangenheit** verwendet, die **abgeschlossen** sind. Sie haben keinen Bezug mehr zur Gegenwart. Auch in der **Schriftsprache** verwendest du das Präteritum. Es wird auch als **Erzählform für abgeschlossene Handlungen und Zustände in der Vergangenheit** verwendet.

Perfekt: Diese Vergangenheitsform wird **beim Sprechen** verwendet. Man benutzt das Perfekt auch für Handlungen und Zustände aus der Vergangenheit, die noch **eine Wirkung im „Jetzt“** haben.

Präteritum:	<i>Es regnete vor zwei Wochen.</i>	<i>abgeschlossene Handlung</i>
Perfekt:	<i>Es hat geregnet.</i>	<i>Die Straßen sind noch nass, dies hat also noch eine Konsequenz (nasse Straßen) im „Jetzt“</i>

→ Z2

„Hallo. Mein Name ist Tim. Gestern habe ich meinen Patenhund im Tierheim besucht. Er ist aus Rumänien gekommen und hat keinen Namen gehabt. Sie haben ihn „Diego“ genannt. In Rumänien hat „Diego“ mit 2000 Hunden und Katzen in einem riesigen Tierheim gelebt. Niemand hat sich um ihn gekümmert und die anderen Hunde haben ihn ständig gebissen, weil es nicht genügend Futter für alle Hunde gegeben hat. Dort hat jeder Vierbeiner ums Überleben kämpfen müssen. Deshalb hat ihn das Tierheim in Deutschland auch ausgesucht, sonst wäre er verhungert. Am Anfang hat „Diego“ aus Haut und Knochen bestanden. Sein helles Fell ist ganz verklebt gewesen und überall an seinem Körper hat man Flohstiche gesehen. Er ist sehr ängstlich gewesen und hat sich immer in der Ecke seines Zwingers versteckt, wenn er mich erblickt hat. Langsam fasst er Vertrauen, steht erwartungsvoll an der Zwingertür und freut sich, wenn er mich mit der Leine sieht. Dann weiß er: 'Jetzt geht's auf spannende Entdeckungsreise!', was es in Rumänien natürlich nie gegeben hat. „Diego“ ist so ein dankbarer, munterer und fröhlicher Kerl. Obwohl er so viel Schlimmes in Rumänien erlebt hat und auch nie erfahren hat, was Streicheleinheiten sind, hat er seine Scheu überwunden und gelernt, den Menschen zu vertrauen. Ich hoffe, es wird sich bald eine tolle Familie für ihn finden. Das wünsche ich ihm.“

→ Z3



Im deutschen Sprachgebrauch verwendet man oft das Präsens, wenn man von der Zukunft spricht, obwohl das Futur I genau genommen die Zukunftsform ist. Dabei gibt es durchaus einen Unterschied zwischen Präsens und Futur I:

Das **Präsens** verwendest du für Dinge, die du in der Zukunft als **sicher** erachtest, das **Futur I** hingegen für Dinge, von denen du annimmst, dass sie eintreten werden, sie jedoch noch **ungewiss** sind.

Präsens: *Wenn es hagelt, **gehe** ich nicht ins Schwimmbad.*
(Ausdruck der **subjektiven Gewissheit**).

Futur I: *Wenn es schneit, **werde** ich einen Schneemann **bauen**.*
(Ausdruck der **Wahrscheinlichkeit**)

Zusatzmaterial zum Thema „Verb“

→ Z4



Das **Plusquamperfekt** ist die vollendete Vergangenheit. Man nennt sie auch **Vorvergangenheit**, denn finden zwei Handlungen in der Vergangenheit statt, steht die **länger zurückliegende (erste) Handlung im Plusquamperfekt**. Die zweite (später erfolgte) Handlung steht im Präteritum.

*Nachdem wir die Eintrittskarten an der Kasse **bezahlt hatten** (1. Handlung, Plusquamperfekt), **öffnete** die Security das Tor. (2. Handlung, Präteritum).*

→ Z5



Das **Partizip I** wird aus einem Verb gebildet, indem man ein **-d** anhängt. Es kann wie ein Adjektiv verwendet werden, wenn es vor einem Nomen steht und dekliniert (angepasst) wird. Es kann aber auch alleine stehen.

überzeugen → überzeugend

Das Argument ist überzeugend. (Partizip I, allein)

***Das** überzeugende Argument. (Partizip I mit Deklination)*



Wochenplan zum Thema „Verb“

<p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Mo.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Das „werden“-Passiv: Vom Akkusativobjekt zum Subjekt</p> <p>Setze die Aktivsätze ins Passiv. Markiere wie im Beispiel. → Z37</p> <p>1. Man erkennt den Dieb. 2. Man teilt die Süßigkeiten. 3. Man erzählt sich Geschichten. 4. Man ruft den Rettungswagen. 5. Man trägt den Karton. 6. Man isst die Pizza.</p>																		
<p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Di.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Das Plusquamperfek Das „werden“-Passiv: Vom Subjekt zum Dativobjekt („von“)</p> <p>Setze die Aktivsätze ins Passiv. Markiere wie im Beispiel. → Z38</p> <p>1. Der Zimmermann sägt das Holz. 2. Der Bundestag wählt den Kanzler. 3. Die Schüler erledigen die Hausaufgaben. 4. Die Wandergruppe entdeckt das Reh. 5. Der Arzt verschreibt das Medikament. 6. Der Hausmeister wechselt die Glühbirne aus.</p>																		
<p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Mi.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Das „werden“-Passiv: Vom Subjekt zum Akkusativobjekt („durch“)</p> <p>Setze die Aktivsätze ins Passiv. Markiere wie im Beispiel. → Z39</p> <p>1. Der Dauerregen überflutet die Felder. 2. Der Streik legt den Bahnverkehr lahm. 3. Das Feuer zerstört das Haus. 4. Die Wolke verhindert den Sonnenschein. 5. Die Krankheit beeinträchtigt sie. 6. Das Medikament heilt den Patienten.</p>																		
<p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Do.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Das „sein“-Passiv ... beschreibt einen Zustand.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> ... wird auch Zustandspassiv genannt, weil es einen erreichten Zustand beschreibt. Der Vorgang ist bereits abgeschlossen. </div> <p>Klausur/korrigieren: <i>Die Klausur ist korrigiert.</i></p> <p>1. Fall/untersuchen, 2. Katze/impfen, 3. Hund/entwürmen, 4. Patient/versorgen, 5. Buffet/anrichten, 6. Feier/vorbereiten, 7. Hemd/bügeln, 8. Missverständnis/beseitigen, 9. Pullover/waschen, 10. Schlüssel/finden, 11. Boden/verlegen, 12. Haus/bewohnen</p>																		
<p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Fr.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Das „sein“-Passiv ... kann auch ohne Subjekt auskommen.</p> <p>Übertrage die Tabelle ins Heft und ergänze die Spalten. → Z40</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr style="background-color: #f9cb9c;"> <th style="padding: 5px;">Stichwörter</th> <th style="padding: 5px;">ganz ohne Subjekt</th> <th style="padding: 5px;">„es“ als Subjektvertreter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">Party/viel tanzen</td> <td style="padding: 5px;"><i>Auf der Party wird viel getanzt.</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>Es wird auf der Party viel getanzt.</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Wartezimmer/lesen</td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Wald/gerne wandern</td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Viele Lokale/schließen</td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Im Urlaub/viel fotografieren</td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> </tbody> </table>	Stichwörter	ganz ohne Subjekt	„es“ als Subjektvertreter	Party/viel tanzen	<i>Auf der Party wird viel getanzt.</i>	<i>Es wird auf der Party viel getanzt.</i>	Wartezimmer/lesen			Wald/gerne wandern			Viele Lokale/schließen			Im Urlaub/viel fotografieren		
Stichwörter	ganz ohne Subjekt	„es“ als Subjektvertreter																	
Party/viel tanzen	<i>Auf der Party wird viel getanzt.</i>	<i>Es wird auf der Party viel getanzt.</i>																	
Wartezimmer/lesen																			
Wald/gerne wandern																			
Viele Lokale/schließen																			
Im Urlaub/viel fotografieren																			

Zusatzmaterial zum Thema „Verb“

→ Z37



Das „werden“-Passiv wird mit einer Form von „werden“ gebildet. Das Vollverb steht dabei im Partizip II. Das Akkusativobjekt aus dem Aktivsatz wird zum Subjekt des Passivsatzes.

Aktiv: Man beobachtet die Vögel. → Passiv: Die Vögel werden beobachtet.

Akkusativobjekt

Subjekt

→ Z38



Ist das Subjekt des Aktivsatzes näher angegeben (nicht mit „man“), dann kennt man den Urheber einer Aktion. Ist dies eine Person oder ein Tier, wird dies im Passivsatz mit „von“ + **Person/Tier** angehängt.

Aktiv:
Sarah füttert den Hund.

→

Passiv:
Der Hund wird von Sarah gefüttert.

Subjekt

Dativobjekt

→ Z39



Ist das Subjekt des Aktivsatzes näher angegeben (nicht mit „man“), dann kennt man den Urheber einer Aktion. Ist eine (andere) Aktion der Urheber der Aktion (z.B. das Wetter, ein Streik etc.), wird dies im Passivsatz mit „durch“ + **Aktion** angehängt.

Aktiv:
Ungesunde Ernährung beeinträchtigt die Gesundheit.

↓ Subjekt

Passiv:
Die Gesundheit wird durch ungesunde Ernährung beeinträchtigt.

Akkusativobjekt

→ Z40



Der Satz „Für Getränke ist gesorgt.“ kommt ganz ohne Subjekt aus. Man kann jedoch auch „es“ als Subjektvertreter einsetzen: „Es ist für Getränke gesorgt.“ Dies wird dann als „*unpersönlicher Passivsatz*“ bezeichnet.

Wochenplan zum Thema „Verb“

<p>Mo.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Wortfamilie „reisen“</p> <p><i>Welche Wörter gehören zur Wortfamilie „reisen“?</i> → Z41</p> <p>a) <i>Schreibe sie heraus.</i></p> <p>b) <i>Bilde mindestens 5 Sätze mit einigen der gefundenen Wörter.</i></p> <p>c) <i>Ergänze die Wortfamilie durch weitere Wörter.</i></p>												
<p>Di.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Wortfamilie „sehen“</p> <p><i>Welche Wörter gehören zur Wortfamilie „sehen“?</i> → Z42</p> <p>a) <i>Schreibe sie heraus.</i></p> <p>b) <i>Bilde mindestens 5 Sätze mit einigen der gefundenen Wörter.</i></p> <p>c) <i>Ergänze die Wortfamilie durch weitere Wörter.</i></p>												
<p>Mi.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Wortfamilie</p> <p><i>Suche dir ein Verb aus und gründe damit eine Wortfamilie. Bestimme die Wortart. Trage in die Tabelle ein.</i></p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="4">Wortfamilie:</th> </tr> <tr> <th style="background-color: #f4a460;">Verb</th> <th style="background-color: #f4a460;">Nomen</th> <th style="background-color: #f4a460;">Adjektiv</th> <th style="background-color: #f4a460;">Partizip</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 40px;"></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Wortfamilie:				Verb	Nomen	Adjektiv	Partizip				
Wortfamilie:													
Verb	Nomen	Adjektiv	Partizip										
<p>Do.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Wortfelder</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; background-color: #fff9c4; margin-bottom: 10px;"> <p> Ein Wortfeld ist eine Gruppe von Wörtern, die eine ähnliche Bedeutung haben. Meistens bleiben die Wortfelder in einer Wortart, also sind es meist Verben oder Substantive. Du kannst sie in einem Aufsatz verwenden, um Wortwiederholungen zu vermeiden.</p> </div> <p><i>Welche Begriffe passen nicht? Unterstreiche sie.</i> → Z43</p>												
<p>Fr.</p> <p>erledigt <input type="checkbox"/></p> <p>kontrolliert <input type="checkbox"/></p>	<p>Wortfeld „sehen“</p> <p><i>Erweitere das Wortfeld. Fertige ein Brainstorming an.</i></p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> <p>sehen</p> </div>												

Zusatzmaterial zum Thema „Verb“

→ Z41

Reiseversicherung – riss – gereist – ausreisen – Haarriss – reiselustig
– zerreißen – verreisen – Reisewarnung – Reiseübelkeit – Reis – reist
– Reisfeld – reiste – reisefreudig – reißfest – Einreise – bereisen
– Reisefieber – nachreisen – Reisewelle – Abenteuerreise – Riss
– vielgereist – gerissen – ReISRatte – weitgereist

→ Z42

sichtbar – sieht – Siechtum – Weitsicht – Einsicht – Vorsichtsmaßnahme
– gesehen – Sichel – aufsehen – weitsichtig – siegt – hindurchsehen
– gesichtet – dahinsiechen – Sichtweise – Sichtweite – sehe – siehst
– siebt – umsichtig – ansehen – einsehen – vorsichtig – sichtbar
– durchsichtig – gesiecht – Versehen – Fernseher – sieche

→ Z43

gehen: laufen, torkeln, trinken, humpeln, stolpern, klatschen,
zurückkommen, watscheln, hüpfen, springen, riechen, kriechen,
traben, schleichen, basteln, bewegen, schlendern, bewässern,
spazieren, wandern, trödeln, marschieren, sausen, rechnen

denken: überlegen, sagen, erachten, singen, nachdenken, annehmen,
vermuten, meinen, grübeln, sinnieren, abwägen, in Frage stellen,
messen, ermessen, durchdenken, in Betracht ziehen

sagen: mitteilen, regieren, verteilen, entgegenen, antworten, erwidern,
erzählen, verrichten, berichten, sprechen, plaudern, schwimmen,
rufen, schildern, schreien, jammern, bitten, träumen, befehlen,
behaupten, erklären, stottern, erläutern, fressen, schwatzen



Lösung

Wochenplan zum Thema „Nomen“

Mo.

erledigt
kontrolliert

Genus und Sexus beim Nomen: Markiert oder unmarkiert?

Nomen	
markiert (weibliche Form; Nachkommen)	unmarkiert (ohne Merkmal)
die Hündin, das Küken, die Apothekerin, das Kind, das Lamm, das Fohlen, die Sprecherin, die Ärztin, die Freundin, das Kalb	der Vogel, der Hund, die Flagge, der Stock, der Berg, die Tasche, das Pferd, das Ei, der Dotter, die Butter, das Brot, der Schal, der Welpen, das Angebot, das Auto, der Arzt, der Herd, die Uhr, das Blatt

Di.

erledigt
kontrolliert

Genus und Sexus beim Nomen: Genus ↔ Sexus

Nomen	Genus (Artikel)			Sexus (Geschlecht)		
	maskulinum	femininum	neutrum	männlich	weiblich	unbekannt
–						
Baby			X			X
Vogelmännchen			X	X		
Prüfling	X					X
Häftling	X					X
Fischweibchen			X		X	
Meerschweinchen			X			X
Seepferd			X			X
Mädchen			X		X	
Rogner	X				X	
Person		X				X
Gast	X					X
Bübchen			X	X		
Schlange		X				X
Kind			X			X
Säugling	X					X
Kaulquappe		X				X

Mi.

erledigt
kontrolliert

Wortbildung von Nomen nach Bildungsarten

Nomen + Nomen	Verb + Nomen	Adjektiv + Nomen	Adverb + Nomen	Präposition + Nomen
die Schifffahrt	die Lesecke	die Warmherzigkeit	die Früherkennung	der Unterrock
das Bundeskanzleramt		die Kurzsichtigkeit	die Draufsicht	der Vorgarten
der Angriffskrieg	der Gehweg	die Hochbegabung	die Rundumsicht	der Überschall
der Schulranzen	der Wanderweg	die Weitsichtigkeit		die Umwanderung
der Kriegsverbrecher	die Gehbehinderung	die Schnelllebigkeit		der Überflieger
der Lungenkrebs	der Schnürsenkel	der Hochmut		der Hinterhof
der Hautarzt		der Tiefsinn		
das Kniegelenk	der Eilantrag	die Großherzigkeit		die Überspannung
		der Feinschmecker		die Fortbewegung
		der Sozialminister		die Oberspannung
		die Früherkennung		

Do.

erledigt
kontrolliert

Wortfamilie „essen“

a) wegessen * essbar * Esspapier * Essstörung * Genusessen * Abendessen * gegessen * Esser * Essbesteck * wegessen * Essstäbchen * aß * isst * Testesser * Esslokal * aufessen * Mitesser * esslöffelweise

b) + c) individuelle Lösungen

Lösung

Wochenplan zum Thema „Nomen“

Fr.	Lösungsbeispiel			
	Wortfamilie „Arbeit“:			
	Nomen	Verb	Adjektiv	Partizip
erledigt <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/>	Arbeitslosigkeit, Arbeiter, Arbeitszeugnis, Arbeitserlaubnis, Schwerstarbeit, Arbeitsloser, Arbeitssuchender, Mitarbeiter, Arbeitsstätte, Sozialarbeit(er), Textbearbeitung	arbeiten, vorarbeiten, nacharbeiten, verarbeiten, abarbeiten, ausarbeiten, mitarbeiten, einarbeiten	arbeitsam, arbeitsunfähig, arbeitsfähig, arbeitsreich, unbearbeitet, unverarbeitet, arbeitsscheu	arbeitend, gearbeitet, verarbeitet

